



Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
(Lehrbuch *Cursus*, Lektionen 41-45, 46-50 evtl. in Auswahl; Phaedrus- und Caesarlektüre, ergänzend werden christliche und mittellateinische Texte gelesen)

Obligatorik

Obligatorik, die gegebenenfalls etwas weniger intensiv behandelt werden kann und Raum zur individuellen Gestaltung

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer
Sprachkompetenz	- Wortschatz im Umfang von ca. 1400 Wörtern; die Schüler erkennen, dass die lateinische Sprache neben Alltagsvokabeln über Fachvokabeln verfügte, die für Grundbegriffe der Wissenschaft prägend wirkten	- <i>können durch Wortbildungsgesetze Rückschlüsse auf bisher unbekannte Wörter ziehen; sie verfügen in Abhängigkeit vom Kontext über eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit im Deutschen</i>	- erweitern ihre Kenntnisse um: das Gerundivum: attribut./prädikat. Gebrauch, das Partizip Futur Aktiv (im Acl, als PC), die Semideponentien und die indirekte Rede - lernen sprachliche Besonderheiten verschiedener Autoren kennen	- wiederholen und vertiefen ihre Kenntnisse, die nicht mehr einen einzigen grammatikalischen Schwerpunkt verfolgen, sondern aufgrund des Textzusammenhangs immer wieder auftauchen und ständig beherrscht werden müssen: Acl, Ncl, NcP, Ablativus absolutus, Dativus possessivus, Dativus finalis, Gerundium, Gerundivum u.a.m. - erweitern ihre Kenntnisse um die indirekte Rede	- <i>können verstärkt auf Kenntnisse aus den modernen Fremdsprachen zurückgreifen und durch Anwendung der Wortbildungsgesetze der lateinischen Sprache die Bedeutung von Fremdwörtern und Vokabeln moderner Fremdsprachen erschließen (z. B. Agenda, Dividende, Legende)</i>



Textkompetenz	Vorerschließung	Dekodierung / Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Historische Kommunikation
	<p>- können sicher die gelernten satzbezogenen und satzübergreifenden Methoden der Vorerschließung anwenden</p>	<p>- wenden die erlernten Erschließungs- und Übersetzungsmethoden an und kommen über eine grammatikalisch korrekte („wörtliche“) Übersetzung zu einer sprachlich und sachlich angemessenen Ausdrucksweise im Deutschen</p>	<p>- können <i>leichte und mittelschwere Originaltexte (Prosa) mit richtiger Aussprache, Betonung und Sinngebung vortragen</i></p>	<p>- lernen typisch lateinische Stilmittel kennen, finden sie in lateinischen Texten auf und können sie verstärkt vor dem Hintergrund der jeweiligen Textstelle interpretieren - nutzen den Entstehungskontext für Aussagen zur Textintention (Lenkung des Lesers/Zuhörers) - finden selbstständig Fragen, die zu einer Interpretation und eigenen Stellungnahme führen</p>	<p>- reflektieren bei leichten und mittelschweren Originaltexten die Textaussage, setzen diese in Beziehung zu Denk- und Lebensweisen der heutigen Zeit (z. B. Politik, Religion, Wertesystem) und nutzen Erkenntnisse für ihr eigenes Urteilen/Handeln</p>
Kulturkompetenz	Adaptierte Texte verschiedener Autoren		Phaedrus	Caesar	
	<p>Die SuS erhalten durch den Umgang mit verschiedenen Texten nach antiken Autoren Vorstellungen vom Theater, von der Bedeutung der Philosophie, vom Rechtssystem, von der Religiosität, von dem Einfluss des Christentums auf die Entwicklung des Abendlandes und vom Einfluss der lateinischen Sprache im Laufe der Geschichte. Sie entwickeln Toleranz gegenüber den Vorstellungen und Werten der Antike und werden befähigt, diese im Vergleich zu Vorstellungen unserer Zeit zu bewerten.</p>	<p>Die SuS verstehen Fabeln als beispielhafte Darstellungen menschlichen Verhaltens und können daraus allgemeingültige Lehren und Verhaltensmuster ableiten und Parallelen in der heutigen Zeit finden.</p>	<p>Die SuS entwickeln Toleranz gegenüber den andersartigen Vorstellungen der Antike. Sie entwickeln eine kritische Haltung gegenüber dem römischen Imperialismus-Gedanken (z. B. „<i>bellum iustum</i>“) und erkennen in Caesars Darstellung eine bewusste Manipulation aufgrund eigener Machtinteressen; sie entwickeln dazu eine kritische Distanz.</p>		



Methodenkompetenz	Wortschatzarbeit	Vokabellernen	Grammatiklernen	Texte und Medien	Kultur und Geschichte
	<p>- benutzen das Lexikon zunehmend selbstständig und entnehmen ihm die für einen bestimmten Kontext angemessene Bedeutung; sie führen flektierte Formen auf die im Lexikon aufgeführten Formen zurück</p>	<p>- können unter Verwendung verschiedener Medien und Methoden (Kartei, PC, Vokabeltrainer, Wortfelder, Lernspiele u.a.m.) Vokabeln selbstständig und nach eigenen Bedürfnissen und Neigungen lernen und wiederholen</p>	<p>- nutzen zur Wiederholung grammatikalischer Inhalte (bei Unsicherheit auch während der Textarbeit) zunehmend selbstständig eine systematische Grammatik</p>	<p>- wägen zunehmend selbstständig ab, welches Vorgehen für einen vorliegenden Text angemessen ist und wenden dieses selbstständig an</p> <p><i>- sichern Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Plakaten, Kurzreferaten; sie können ein längerfristiges, themenbezogenes Projekt durchführen und präsentieren</i></p>	<p>- können zu vorgegebenen Themen selbstständig weiteres Material aus Fachbüchern, aus dem Internet und aus anderen Quellen sammeln, strukturieren und unter Leitfragen bearbeiten und bewerten</p> <p><i>- können Kenntnisse aus anderen Fächern (Erdkunde, Geschichte, Deutsch) für geeignete Themenfelder nutzen</i></p>